

Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit



Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit für die Berufsfelder Sozialpädagogik und Sozialarbeit

Die Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bietet ein Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit an, das in einer wissenschaftlich fundierten, praxisnahen Ausbildung zu einer generalistischen Berufsbefähigung führt.

Sie qualifiziert die Studierenden für die professionelle Tätigkeit in den Berufsfeldern Sozialpädagogik und Sozialarbeit und für die Bearbeitung sozialer Probleme und gesellschaftlicher Herausforderungen. Um im generalistischen Studium eine individuelle Profilbildung zu unterstützen, werden Vertiefungsrichtungen und weitere spezielle Module angeboten. Eine besondere Bedeutung in diesem Zusammenhang hat die Praxisausbildung. Sie umfasst zwei grosse Module, wobei mindestens eines in Vollzeit/Teilzeit oder als studienbegleitende Praxisausbildung in einer von der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW anerkannten Praxisorganisation absolviert wird. Studierende werden dabei von Praxisausbildnern begleitet. Ein Praxismodul kann als Projektwerkstatt gewählt werden. Darin bearbeiten Studierende Fragestellungen aus der Praxis und werden durch Dozierende der Hochschule begleitet. Die an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und in der Praxis stattfindenden Prozesse des Wissenserwerbs unterstützen die Kompetenzentwicklung während der Praxisausbildung. Besonderen Wert legt die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf die Verbindung von Lehre und Forschung. Die Mobilität von Studierenden wird durch die Anlage des Studiums und durch individuelle Beratung unterstützt. Studierendenaustausch und Auslandsemester werden gefördert.

Studienformen

Vollzeit- und Teilzeitstudium

Das Vollzeitstudium dauert in der Regel sechs Semester, das Teilzeitstudium zwischen acht und zwölf Semestern. In beiden Studienformen sind zwei Praktika enthalten. Im Vollzeitstudium handelt es sich je um ein Semester (sechs Monate). Im Teilzeitstudium können sich die Praktika über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Studienbegleitende Praxisausbildung

Diese Studienform bietet Studierenden die Gelegenheit, Theorie und Praxis kontinuierlich miteinander zu verknüpfen. Studierende können sich während des Studiums in ein bestimmtes Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit vertiefen. Studierende besuchen während des Semesters die Lehrveranstaltungen der Hochschule an zwei Tagen der Woche und sind mit einem Pensum von mindestens 50 Prozent in einer anerkannten Praxisorganisation tätig. Das Studium dauert in der Regel acht Semester.

Soziale Arbeit als Disziplin und Profession

Soziale Arbeit befasst sich mit einzelnen Menschen, mit Familien und Gruppen in Problemsituationen und erschwerten Lebenslagen, mit Organisationen und komplexen sozialen Systemen sowie politischen, rechtlichen und ökonomischen Bedingungen. Professionelle der Sozialen Arbeit wirken im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft und intervenieren mit gezielten Massnahmen, wenn die eigenständige Lebensbewältigung und die soziale Integration bedroht, eingeschränkt oder verunmöglicht sind.

Soziale Arbeit ist eine komplexe professionelle Tätigkeit, die grosses fachliches Wissen voraussetzt und hohe Anforderungen an die Handlungskompetenz und Persönlichkeit der Professionellen stellt. Professionelles Handeln bedeutet, theoretisches Erklärungswissen mit Fallverstehen und der Kompetenz zur Bewältigung von berufspraktischen Aufgaben zu verbinden. Das professionelle Handeln orientiert sich stets an den ethischen Standards der Profession Soziale Arbeit. Im Bachelor-Studium der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW werden das erforderliche Wissen erworben und die entsprechenden Kompetenzen entwickelt.

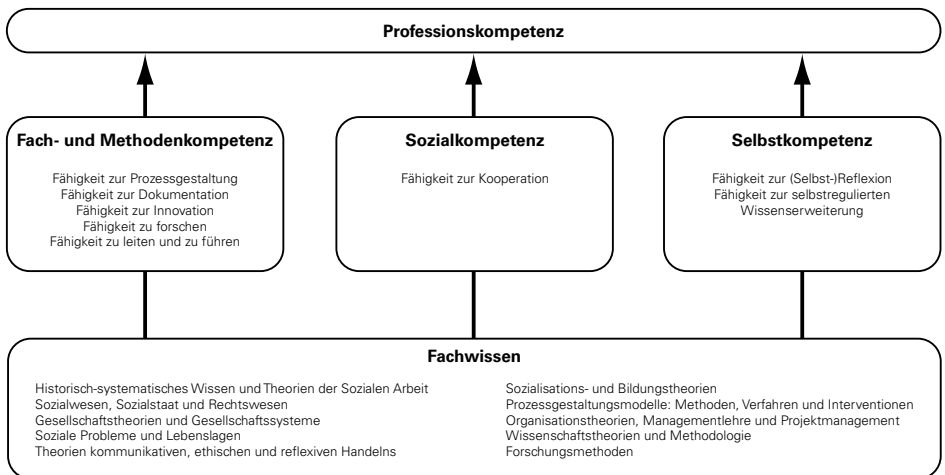
Aufgaben und Praxisbereiche der Sozialen Arbeit

Die Soziale Arbeit umfasst unterschiedliche Angebote und Praxisbereiche in öffentlich-rechtlichen und privaten Organisationen des Erziehungs-, Bildungs-, Sozial-, Gesundheits- und Justizwesens (beispielsweise Sozialhilfe, Angebote für sozial auffällige Kinder und Jugendliche, Gemeinwesenarbeit, Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, sozialpädagogische Familienbegleitung, Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungshilfe, Angebote für Menschen mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und Behinderungen, psychosoziale Beratung, betriebliche Sozialarbeit, Drogen- und Suchthilfe). Die Tätigkeit in den einzelnen Praxisbereichen erfordert sowohl generelle als auch berufsfeldspezifische Kompetenzen. Eine wesentliche Grundlage für die Tätigkeit ist eine nicht diskriminierende, akzeptierende und bestärkende Grundhaltung, die eine hohe Fähigkeit zur Selbst-reflexion voraussetzt.

Für die Soziale Arbeit ergibt sich in besonderem Masse die Verpflichtung, Mechanismen von Herabwürdigung, Stigmatisierung, Diskriminierung und des Ausschlusses von Menschen zu verhindern, einen Umgang mit Diversität zu pflegen, der von Akzeptanz und Bestärkung geprägt ist, und sich anwaltschaftlich gegen alle Formen von Benachteiligung und Ausschluss einzusetzen.

Kompetenzprofil

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW hat ein Kompetenzprofil entwickelt, auf dem das Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit aufbaut. Die Studierenden erwerben im Studium Fachwissen in zehn Gebieten und entwickeln acht Kompetenzen, die zur Professionskompetenz führen. Die Kompetenzen gliedern sich in Fach- und Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz.



Module

Das Bachelor-Studium ist konsequent modularisiert. Ein Modul ist eine zeitlich abgeschlossene Lehreinheit, die sich einem bestimmten thematischen Schwerpunkt widmet und in dem konkret umschriebene Kompetenzen entwickelt werden können. Die Modularisierung sowie die Studienstruktur räumen den Studierenden Wahlmöglichkeiten ein.

Es wird zwischen Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen unterschieden. Innerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden Kurse angeboten, die ihrerseits wiederum Pflicht- oder Wahlpflichtcharakter haben.

Pflichtmodule

Das Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit umfasst folgende Pflichtmodule, die von allen Studierenden zu belegen sind:

- Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession I und II
- Sozialpolitik und Sozialrecht
- Sozialisation, Entwicklung und Bildung
- Wissenschaftstheorie und Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
- Lebenslagen, soziale Probleme und Unterstützungssysteme
- Grundlagen des professionellen Handelns
- Kooperative Prozessgestaltung
- Einführung in die Sozial- und Evaluationsforschung
- Portfolio – Kompetenzen reflektieren
- Grundlagen der professionellen Kooperation
- Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung
- Praxisausbildung I und II
- Projektwerkstatt
- Kasuistik I, II und III
- Bachelor Thesis

Vertiefungsrichtungen/Wahlpflichtmodule

Die Vertiefungsrichtungen stellen den Bereich der Wahlpflichtmodule dar. Vertiefungsrichtungen sind eine strukturierte und fachlich begründete Kombination von Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Gelegenheit haben, ihr Wissen und Können in der Auseinandersetzung mit relevanten Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit einschliesslich der dort relevanten Theoriediskussionen, Konzeptionen und Praxisformen zu vertiefen.

Es werden sieben Vertiefungsrichtungen angeboten:

- Alter
- Armut und Erwerbslosigkeit
- Behinderung und Beeinträchtigung
- Gesundheit und Krankheit
- Kindheit und Jugend
- Migration
- Soziale Ungleichheit und Raum

Wahlmodule

Wahlmodule vertiefen und erweitern spezifische Aspekte der Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Diese werden jedes Jahr neu ausgeschrieben und finden während des Semesters oder als Blockveranstaltung parallel zur Winter School und Summer School statt.

Studienabschluss

Ein Modul gilt als abgeschlossen, wenn der geforderte Leistungsnachweis erfolgreich absolviert wurde. Zur Anwendung kommt das European Credit Transfer System ECTS (Leistungspunktesystem). Für ein abgeschlossenes Modul werden die entsprechenden ECTS-Punkte vergeben. Ein ECTS-Credit entspricht einer durchschnittlichen studentischen Arbeitsleistung von 30 Arbeitsstunden (Kontaktunterricht, begleitetes und individuelles Selbststudium). Das Studium gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn alle erforderlichen Leistungsnachweise im Umfang von 180 ECTS erworben worden sind.

Beim erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Studiums an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW wird der akademische Titel «Bachelor of Arts FHNW in Sozialer Arbeit» verliehen. Dieser Abschluss entspricht den Kriterien der Bologna-Hochschulreform, die die Grundlage der europaweiten Anerkennung europäischer Hochschulabschlüsse ist. Der erfolgreiche Abschluss eines Bachelor-Studiums bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein Master-Studium in Sozialer Arbeit zu absolvieren:
www.masterstudium-sozialarbeit.ch

Studienort, Semester- und Studienjahresstruktur

Die Lehrveranstaltungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW finden an den beiden Hochschulstandorten Basel (Muttetz ab Herbstsemester 2018) und Olten statt. Das Studienjahr beginnt in Kalenderwoche 38 und umfasst das Herbst- und das Frühjahrssemester. Jedes Semester besteht aus 15 Kalenderwochen und einer Winter/Summer School bzw. Blockangebot.

| Studienjahr 2018/2019 | | Herbstsemester 17.09.2018 – 15.02.2019 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Jahr | 2018 | | | | | | | | | | | | 2019 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kalenderwoche | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | | | | | | | |
| Kontaktstudium | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Winter School | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frühjahrssemester | 18.02.2019 – 13.09.2019 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summer School | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterrichtsfreie Zeit | 24.12.2018 – 04.01.2019 / 21.01.2019 – 15.02.2019 / 10.06.2019 – 13.09.2019 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Studienjahr 2019/2020 | | Herbstsemester 16.09.2019 – 14.02.2020 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Jahr | 2019 | | | | | | | | | | | | 2020 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kalenderwoche | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | | | | | | | |
| Kontaktstudium | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Winter School | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frühjahrssemester | 17.02.2020 – 11.09.2020 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 08 | 09 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summer School | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterrichtsfreie Zeit | 23.12.2019 – 03.01.2020 / 20.01.2020 – 14.02.2020 / 08.06.2020 – 11.09.2020 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Zulassung

Zugelassen werden Kandidatinnen und Kandidaten mit folgenden Qualifikationen:

- Anerkannte Berufs-, Fach-, oder gymnasiale Maturität
- Abschluss einer anerkannten dreijährigen Wirtschafts- oder Handelsmittelschule
- Diplom einer Höheren Fachschule
- Nachweis einer anderweitig erworbenen, gleichwertigen allgemeinbildenden Ausbildung (Äquivalenz Berufsmatura AKAD)
- IMS-F-Zertifikat Rudolf-Steiner Schule
- Für Personen über 30 Jahre, die keinen dieser Abschlüsse vorlegen können, ist die Äquivalenz für den Nachweis einer anerkannten Vorbildung erbracht, wenn sie ein Dossier (ASD Villari) vorlegen, das von der Fachkonferenz der Hochschulen in Sozialer Arbeit anerkannt ist. www.asdvillari.ch
- Ausländischer Ausweis für die Studienberechtigung (Abitur, Fachhochschulreife u.a.)
- Personen nicht deutscher Muttersprache, die den Studienberechtigungsausweis nicht in deutscher Sprache erworben haben: Prüfungsnachweis in Deutsch auf Niveau C2 (Goethe-Institut oder Zentrale Oberstufenprüfung ZOP)

Vorpraktikum

In allen Fällen muss der Nachweis einer mindestens einjährigen, qualifizierten Arbeitspraxis erbracht werden. Diese muss mindestens sechs Monate Arbeitserfahrung im Praxisfeld der Sozialen Arbeit beinhalten. Bei einer bereichsspezifischen Vorbildung (Fachmann/Fachfrau Betreuung mit Berufsmatur, Fachmaturität Soziales oder Höhere Fachschule für Sozialpädagogik) entfällt das sechsmonatige Vorpraktikum im Bereich der Sozialen Arbeit.

Bei der Anmeldung müssen die Vorbildung und die sechs Monate Arbeitserfahrung im Praxisfeld der Sozialen Arbeit abgeschlossen und dokumentiert sein.

Nach Prüfung des Dossiers mit Lebenslauf, Motivationsdarlegung, Stärke-Schwäche-Profil und der Formulierung von Erwartungen an Tätigkeitsfelder und Studium finden bei Bedarf Einzelgespräche statt.

Folgende Anforderungen an die Bewerber und Bewerberinnen stellen die Eingangsvoraussetzung für die Aufnahme in das Bachelor-Studium dar und bilden die Grundlage für die Kriterien der Eignungsabklärung:

- Vermögen, die eigene Berufsmotivation darzulegen
- Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld «Soziale Arbeit», Arbeitserfahrung Praxis
- Grundlegende Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstreflexion (Lebensgeschichte, Stärken, Schwächen usw.)
- Auseinandersetzung mit Anforderungen des Studiums
- Fähigkeit, eigene Denk- bzw. Reflexionsprozesse verständlich darzustellen (schriftlich bzw. mündlich)
- Umgang mit Diversität: akzeptierende, nicht diskriminierende Grundhaltung

Anmeldung zum Aufnahmeverfahren

Anmeldeschluss für das jeweils nächste Verfahren:

- 25. November
- 15. März
- 20. Juni

Gebühren

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Anmeldung Aufnahmeverfahren | CHF 200.– |
| Diplom | CHF 300.– |
| Pro Semester | CHF 700.– |
| Materialkosten pro Semester | CHF 60.– |

Informationsveranstaltungen

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW führt regelmässig Informationsveranstaltungen an beiden Standorten durch, in denen ausführlich über das Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit informiert wird.

Für alle Bewerberinnen und Bewerber wird der Besuch einer Informationsveranstaltung vorausgesetzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen: www.fhnw.ch/soziale-arbeit/bachelor

- Videos: Stimmen zum Studium
- Bewerben: Zulassung, Vorpraktikum, Aufnahmeverfahren, Anmeldung
- Informationsveranstaltungen: Daten und Anmeldung

Kontakt für Beratung und Information

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
T +41 848 821 011
zulassung.sozialearbeit@fhnw.ch



Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Musikhochschulen FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- **Hochschule für Soziale Arbeit FHNW**
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Von Roll-Strasse 10
Postadresse: Riggenbachstrasse 16
4600 Olten
Thiersteinallee 57
4053 Basel

T +41 848 821 011
info.sozialearbeit@fhnw.ch
www.fhnw.ch/soziale-arbeit
www.facebook.com/FHNWsozialearbeit
www.twitter.com/hsaFHNW

Anmeldung zum Aufnahmeverfahren **Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit**

Anmeldeschluss für das jeweils nächste Verfahren: 25. November, 15. März, 20. Juni

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular in Blockschrift aus und kreuzen Sie das Zutreffende an. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen inklusive hinten erwähnter Beilagen bearbeitet.

Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit

| | | |
|--|-----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Vollzeit | <input type="checkbox"/> Teilzeit | <input type="checkbox"/> Studienbegleitende Praxisausbildung |
| <input type="checkbox"/> Anmeldung sur Dossier-Verfahren | | |

Gewünschter Studienbeginn

| | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Herbstsemester 2018 | <input type="checkbox"/> Herbstsemester 2019 | <input type="checkbox"/> Herbstsemester 2020 |
|--|--|--|

Bevorzugter Studienort

| | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Muttenz | <input type="checkbox"/> Olten |
|----------------------------------|--------------------------------|

Persönliche Angaben

| | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> Herr | <input type="checkbox"/> Frau | |
| Name(n) | Vorname(n) | |
| Strasse | PLZ/Wohnort | Kanton |
| Heimatort | Kanton/Land | |
| Zivilstand | Nationalität | Muttersprache |
| Telefon Privat | Telefon Geschäft | Mobile |
| E-Mail | Geburtsdatum | |
| Matrikelnummer (falls vorhanden) | AHV-/Sozialversicherungsnummer | |
| Name des/der nächsten Angehörigen | | |

Studienberechtigungsausweis

| | | | |
|---|-----|------|---------------|
| Berufsmatura | Typ | Ort | Abschlussjahr |
| Gymnasiale Matura | Typ | Ort | Abschlussjahr |
| Fachmatura | Typ | Ort | Abschlussjahr |
| Wirtschafts- oder Handelsmittelschule (3-jährige) | | Ort | Abschlussjahr |
| Diplom einer Höheren Fachschule | Typ | Ort | Abschlussjahr |
| Ausländischer Ausweis für die Studienberechtigung | | Land | Abschlussjahr |
| Äquivalenz Berufsmatura AKAD | | Ort | Abschlussjahr |
| Aufnahme sur Dossier ASD Villari | | | Abschlussjahr |
| Andere | Typ | Ort | Abschlussjahr |

Gesetzlicher Wohnort der/des Studierenden zum Zeitpunkt des Erwerbs des Studienberechtigungsausweises (**zwingend ausfüllen**)

| | |
|---|------|
| <input type="checkbox"/> Zivilrechtlicher Wohnsitz (Wohngemeinde) | |
| <input type="checkbox"/> Wohnort im Ausland | Land |

| Weitere besuchte Schulen | Ort | von | bis |
|--------------------------|-----|-----|-----|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Die Teilnahme an einer Informationsveranstaltung der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW wird vorausgesetzt.

Ich habe an einer Informationsveranstaltung der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW teilgenommen.
Datum der besuchten Informationsveranstaltung: _____

Beilagen

- Kopien von Zeugnissen der Abschlussprüfungen (z.B. Maturitätszeugnis, Fähigkeitsausweis, Diplome)
- Exmatrikulationsbestätigung einer früher besuchten Fachhochschule/Universität
- Kopien von Zeugnissen über Berufspraxis (Arbeitszeugnisse, Fort- und Weiterbildung)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Ausführlich erzählender Lebenslauf (Beschreibung und Reflexion wichtiger und prägender Stationen Ihres Lebens, ca. 2 bis 3 Seiten)
- Schriftliche Darlegung der folgenden Punkte:
 - Motivation zur Wahl der Sozialen Arbeit als zukünftigen Beruf
 - persönliches Stärke-/Schwächeprofil mit besonderem Blick auf die Eignung für die Tätigkeit in der Sozialen Arbeit
 - Erwartungen an das Studium und die künftige berufliche Tätigkeit
 - bisherige Engagements im ausserberuflichen Bereich
 - bisherige Erfahrungen und Tätigkeiten in sozialen Tätigkeitsfeldern
- Nachweis der Arbeitserfahrung im Praxisfeld der Sozialen Arbeit (mindestens sechs Monate, mindestens 50 Prozent) in Form eines Zwischen- oder Arbeitszeugnisses, Beurteilungsinstrument: www.studierendenportal.hsa.fhnw.ch/vorpraktika/ (Ausbildungsempfehlung falls vorhanden)
- Nachweis der generellen Arbeitserfahrung (mindestens sechs Monate, mindestens 50 Prozent)
- Kopie Sprachdiplom in Deutsch auf Niveau C2, Goethe-Institut (betrifft Studieninteressierte, welche keinen deutschen Schulabschluss haben)
- Zusicherung Praxisausbildungsstelle für das Bachelor-Studium mit studienbegleitender Praxisausbildung (falls bereits vorhanden)
- 1 Passfoto (bitte mit Name/Vorname versehen)

Anmelde- und Bearbeitungsgebühr für das Bachelor-Studium: Mit der Unterzeichnung dieses Anmeldeformulars wird ausdrücklich zur Kenntnis genommen, dass die Anmelde- und Bearbeitungsgebühr CHF 200.– beträgt. Sie wird nach Anmeldeschluss von der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Rechnung gestellt und ist innert 30 Tagen zu bezahlen. Diese Gebühr ist auch bei einer Abmeldung oder bei Nichtteilnahme am Aufnahmeverfahren vor Studienbeginn geschuldet.

Ort, Datum

Unterschrift

Einsenden an:

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Studienzentrum Soziale Arbeit
Fachstelle Zulassung und Studierendenberatung
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten